

**Praktikumsbericht [C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2020 / 2021**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Translation
Heimathochschule:	JGU
Berufsfeld des Praktikums:	Übersetzen
Arbeitssprache:	Französisch/Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 14.09.2020 bis 13.11.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	ARTE GEIE
Straße/Postfach:	4 quai du Chanoine Winterer
Postleitzahl und Ort:	67000 Strasburg
Land:	Frankreich
Homepage:	https://www.arte.tv/de/
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich bin auf das Praktikum bei ARTE im Rahmen einer Karrieremesse an der JGU Universität aufmerksam geworden. Der Abteilungsleiter des Sprachendienstes von ARTE hat sich und das Unternehmen vorgestellt sowie auf die Möglichkeit, ein Praktikum dort zu absolvieren, hingewiesen.
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe eine Initiativbewerbung eingereicht und wurde innerhalb eines Monats bezüglich der Praktikumsstelle kontaktiert. Es gab kein Auswahlgespräch. Mir wurden mehrere Zeiträume für den Praktikumsbeginn angeboten und ein Leitfaden für die Praktikanten zugeschickt. Vor dem Praktikumsbeginn hatte ich nur noch die fehlenden Unterlagen wie beispielsweise die Versicherungsnachweise oder Bankdaten einzureichen.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche stellte in Straßburg kein Problem dar. Auf https://www.leboncoin.fr/colocations/offres/alsace oder https://www.appartager.com/alsace/bas-rhin/colocation-strasbourg gab es genügend Angebote. Im Durchschnitt sollten 450 Euro für die Miete eingeplant werden.
Versicherung:	Ich habe meine Arbeitsunfallversicherung bei ADAC (90 Euro pro Jahr) und meine private Haftpflichtversicherung bei Interloyd (36 Euro pro Jahr) abgeschlossen. Es gibt aber die Möglichkeit, diese Versicherungen zu einem günstigeren Preis über DAAD abzuschließen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich empfehle den deutschen Handyvertrag bzw. Tarif beizubehalten, da es keine Roaming-Kosten innerhalb der EU mehr gibt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ein französisches Konto war für das Praktikum nicht erforderlich. Man kann sich bei der eigenen Bank informieren, ob sie eine Partnerbank in Frankreich hat, um dadurch mögliche Gebühren zu vermeiden. Wer das Geld an französischen Geldautomaten nicht abheben möchte, kann nach Kehl fahren (15-30 Min mit der Straßenbahn).
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Es war ein Praktikum für angehende Übersetzer und Dolmetscher mit der Sprachkombination Französisch-Deutsch und Englisch-Deutsch.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Hauptsächlich bestand meine Aufgabe darin, Presstexte, Programme und Webinhalte aus dem Französischen/ Englischen ins Deutsche zu übersetzen. Es war eine interessante Aufgabe, vor allem weil man dadurch

	<p>viel Neues über andere Länder sowie ihre Geschichte und Kultur lernen konnte. Ist man das mediale Übersetzen nicht gewohnt, so musste man seinen Stil und seine Übersetzungsmethodik entsprechend anpassen. Neben der sprachlichen und kulturellen Transferkompetenz waren auch die Recherchekompetenz und Kreativität gefragt, da oft fehlerhafte und/oder fragmentierte bzw. unvollständige Ausgangstexte geliefert wurden. Das Dolmetschen gehörte ebenfalls zu meinem Aufgabenbereich. Es gab jedoch deutlich weniger Dolmetsch als Übersetzungsaufträge.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Mit der Betreuung bin ich zufrieden geblieben. Das Team, in das ich integriert wurde, war hilfsbereit und freundlich. Zu Beginn gab es ein Einführungsgespräch, in dem mir die Funktionsweise der Abteilung und des Unternehmens sowie meine Aufgaben erläutert wurden. Ich erhielt nahezu täglich Feedback von Teammitgliedern, da sie meine Übersetzungen gegengelesen und mein Dolmetschen bewertet haben. Am Ende des Praktikums fand ein Abschlussgespräch mit dem Abteilungsleiter statt, das sich auf meine Beurteilung des Praktikums konzentrierte.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Im Unternehmen war es einfach neue Kontakte zu knüpfen. Die Praktikanten arbeiten eng mit dem jeweiligen Übersetzungsteam. Gemeinsame Kaffeepausen und Mittagessen waren gang und gäbe.</p> <p>In der Freizeit war die Kontaktaufnahme aufgrund des Covid-19 stark beschränkt.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Aufgrund der Pandemie war es nur bedingt möglich, die mündlichen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Dagegen bot das Praktikum die Möglichkeit, die schriftlichen Sprachkenntnisse und den Schreibstil sowohl in der Mutter- als auch Fremdsprache zu verbessern.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Meinen Auslandsaufenthalt bewerte ich insgesamt als gut. Ich war in der Lage, berufliche Erfahrungen zu sammeln und mir ein Bild von der Arbeitswelt und Arbeitsweise des Übersetzers zu machen. Somit hat das Praktikum meine Erwartungen erfüllt. Leider konnte ich meine Freizeitgestaltung nicht wie geplant umsetzen, was der Coronakrise geschuldet war.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Praktikums umfasste 60 Tage. Es war eine optimale Dauer für ein Praktikum: Man hatte ausreichend Zeit, um die internen Abläufe des Unterneh-</p>

	mens kennenzulernen, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen, neue Erfahrungen zu sammeln und Berufskontakte zu knüpfen.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Der Mietpreis für ein Zimmer beträgt ca. 450 Euro pro Monat; die Lebenshaltungskosten sind höher als in Deutschland und liegen bei ca. 450 Euro pro Monat.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum bei ARTE stellt insbesondere für angehende Übersetzer und Dolmetscher eine gute Referenz auf dem Lebenslauf dar. Ferner bietet das Praktikum die Möglichkeit, sein Berufsnetzwerk ausbauen und als externer Übersetzer mit dem Unternehmen zu arbeiten.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich würde das Praktikum bei ARTE weiterempfehlen. Es hilft festzustellen, ob man für das mediale Übersetzen bzw. für den Übersetzerberuf im Allgemeinen geeignet ist. Während des Praktikums lernt man außerdem eigene Schwächen und Grenzen kennen. An diesen kann man in der Zukunft arbeiten. Das Unternehmen bietet andauernd Praktikumsstellen in diversen Abteilungen an.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja Nein